

A. Der Umfang der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

- I. Neue Rechtsprechung zum Begriff des Fahrzeuggebrauchs
 - Abgrenzung zur PHV
 - der Umfang des Versicherungsschutzes (Fallgruppen zum Fahrzeuggebrauch Be- und Entladen, Reparaturarbeiten am Fahrzeug, Ein- und Aussteigen etc)
 - Der Begriff der fahrertypischen Handlung
- II. Mitversicherte Personen (Halter und Fahrer-Konsequenzen aus dem Begriff der fahrertypischen Handlung)
- III. Risikoausschluss und vorsätzliche Herbeiführung des Versicherungsfalls (§ 103 VVG)

B. Die Obliegenheiten

- I. Gefahrerhöhung (Tuning, abgefahrene Reifen)
- II. Einzelne Obliegenheiten-aktuelle Schwerpunkte
- III. Kausalität und Arglist-Entwicklung der Rechtsprechung seit den Entscheidungen LG Düsseldorf und LG Saarbrücken
- IV. Möglichkeiten des Versicherers bei unterlassener Umstellung der Bedingungen auf das neue VVG (Reaktionsmöglichkeiten auf BGH IV ZR 199/10)
- V. Probleme bei der Einbeziehung der AKB

C. Leistungsfreiheit und ihre Folgen

- I. Gesetzliche Grundlagen des Kraftfahrthaftpflicht-Regresses
- II. Formen der Leistungsfreiheit und Deckungsversagung
- III. Klassische Einwendungen und Reaktionsmöglichkeiten des Versicherers
- IV. Verweisungsprivileg und Regulierung unter Berücksichtigung der Leistungsfreiheit

D. Die vorläufige Deckung

- I. Die (Neu) Regelung der vorläufigen Deckung in den §§ 49 ff VVG 2008
- II. Belehrungspflichten und rückwirkender Wegfall
- III. Erstreckung auf die Kaskoversicherung

E. Versicherungsschutz von Fahrzeuginsassen

- I. Die rechtliche Stellung der Insassen
- II. Erste Urteile zur Fahrerschutzversicherung